

LIECHTENSTEINER Waterland

LIECHTENSTEINER VATERLAND

SPORT/WIRTSCHAFT/LETZTE

MITTWOCH, 28. NOVEMBER 2012 17



KULTUR

Die Operettenbühne Vaduz führt in dieser Saison die Komödie «Polenblut» auf. SEITE 25



WIRTSCHAFT

Die Geldgeber haben einen Staatsbankrott Griechenlands vorerst abgewendet. SEITE 29

timesafe
www.timesafe.li
Lösungen für die Zeiterwirtschaft
- Leistungserfassung
- Zettelfassung
Infotech AG, Tel. +423 380 00 00

Banzer will ihren Titel verteidigen

Am kommenden Wochenende findet im Triesner Hallenbad die 16. Landesmeisterschaft der Schwimmer statt. Erstmals werden die Schwimmer der Special Olympics teilnehmen.

Schwimmen. – Zusammen mit Schwimmern des FL-Kaders werden die Teilnehmer der Special-Olympics-Gruppe zu einer gemischten Staffel antreten. Die Bewerbe der Special-Olympics-Schwimmerinnen und -Schwimmer finden am Samstag vor und nach der Mittagspause statt. Die Landesmeister werden in Form eines Mehrkampfes ermittelt. Zusätzlich zum Mehrkampf werden die Athleten erstmals pro Jahrgang und Disziplin die Möglichkeit erhalten, «aufs Podest zu schwimmen». Die Sportler der offenen und der Junioren-Kategorie (11 bis 15 Jahre) schwimmen folgende Bewerbe: 100 m jeweils in Delfin, Rücken, Brust, Freistil und Vierlagen. In der Jugend-Kategorie (bis 10 Jahre) sind pro Disziplin 50 m zu bestreiten.

Hassler nicht am Start

Bei den Damen in der offenen Kategorie wird Theresa Banzer (Triesen) als amtierende Landesmeisterin das Feld dominieren. Julia Hassler (Schellenberg) wird nicht am Start sein. Bei den Männern dürfte es dieses Jahr einen neuen Landesmeister geben. Die Karten werden neu gemischt, was ein spannendes Wettkampfwochenende verspricht. Neben den Liechtensteiner Teilnehmern werden in Triesen auch Athleten aus der Schweiz und Vorarlberg erwartet.

Die Wettkämpfe beginnen am Samstag und Sonntag jeweils um 9.30 Uhr. Das Hallenbad Triesen ist am Wochenende für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Die Helfer der Festwirtschaft sorgen für das leibliche Wohl. (pd)

Antidoping Schweiz klagt Joly an

Allgemeines. – Der Strassenläufer Stéphane Joly aus dem Jura steht unter Dopingverdacht. Antidoping Schweiz hat bei der Disziplinarkammer für Dopingfälle von Swiss Olympic erfolgreich die Eröffnung eines Verfahrens beantragt. Joly hat keinen positiven Dopingtest abgeliefert, aber sein Blutbild zeigt Auffälligkeiten. Die Vermutung von Antidoping Schweiz, dass mit dem Blut des 29-Jährigen etwas nicht stimmen kann, wurde von drei international anerkannten Blutpass-Experten, die das Blutbild unabhängig voneinander analysierten, bestätigt. Die Disziplinarkammer von Swiss Olympic hat der Eröffnung des Verfahrens zugestimmt, wird nun alle Parteien anhören und ein erstes Urteil fällen. Joly beteuert seine Unschuld. (st)



Mit grosser Freude dabei: Spitzenschwimmerin Julia Hassler trainierte gestern mit Special-Olympics-Athletin Sonja Hämmerle und der Schwimmgruppe der Special Olympics Liechtenstein in Triesen. Bilder Eddy Risch

Julia Hassler als Trainerin

Speziellen Besuch erhielt gestern die Schwimmgruppe der Special Olympics und insbesondere Sonja Hämmerle (Botschafterin des Behindertensports): Liechtensteins beste Schwimmerin, Julia Hassler, leitete das Training.

Von Philipp Kolb

Special Olympics. – Unter dem Motto «Sportler treffen Sportler» beabsichtigt die Regierung Liechtensteins, Spitzensportler und Athleten von Special Olympics sowie Paralympics öfters zusammenzuführen. Sonja Hämmerle,

Johann Kirschbaumer und Walter Eberle wurden darum im Mai zu Botschaftern des Behindertensports ernannt. Kirschbaumer trainierte kürzlich mit der Liechtensteiner Fussballnati (das «Vaterland» berichtete). Gestern nun stand Sonja Hämmerle im Rampenlicht. Sie und die ganze Schwimmgruppe von Special Olympics wurden von Julia Hassler trainiert. «Es hat grossen Spass gemacht. Das Training war aber nicht anstrenger als sonst. Julia hat uns ein paar Tricks und Tipps mit auf den Weg gegeben. Wenn sie jetzt jeweils an grossen Anlässen ist, werde ich für sie «fanen», verspricht Sonja Hämmerle, die sich nach dem Training mit frischem Kuchen aus dem Hause Hassler stärkte.

Locker und spassig

Auch Julia Hassler gefiel im gestrigen Training: «Das war mal ganz was anderes und hat mir grosse Freude bereitet. Die Athleten haben sehr gut mitgemacht». Nach ihrem Einsatz als Trainerin musste Julia Hassler aber noch einmal ins Wasser. Zwei Stunden Training standen im Anschluss auf dem Programm. Schliesslich reist sie bereits morgen zusammen mit Christoph Meier zum nächsten internationalen Wettkampf in Norwegen. Am Samstag wird der Botschafter des Behindertensports, Walter Eberle, zum Abschluss dieser Initiative im Fitnesshaus Schaan eine Trainings-

einheit mit dem Sportteam des Liechtensteinischen Behindertenverbandes (LBV) leiten.



Daniel Hasler wird Assistent von Contini

Der FC Vaduz ist auf der Suche nach einem neuen Assistenztrainer fündig geworden. Der Liechtensteiner Daniel Hasler wird ab 1. Januar an der Seite von Giorgio Contini das Team beim FC Vaduz coachen.

Fussball. – Hasler, der bis anhin beim Liechtensteiner Fussballverband unter anderem als Chef-Präformation angestellt war, sein aktuelles Amt des Kotrainers der Liechtensteiner Natio-



Zurück beim FCV: Daniel Hasler freut sich auf seine neue Aufgabe. Bild Eddy Risch

nalmannschaft weiterhin in einer Doppelfunktion ausüben. Der 38-Jährige gebürtige Gamprin absolvierte insgesamt 18 Jahre seiner fussballerischen Laufbahn beim FC Vaduz und erhält einen Vertrag bis Sommer 2014. «Hasler war der Wunschkandidat vonseiten des Vereins, aber auch Giorgio Contini, der mit ihm zusammen die Trainerausbildung absolvierte war von Anfang an Feuer und Flamme. Contini unterstützt unser Ziel der lokalen Verankerung des Vereins», erklärte FCV-Präsident Albin Johann auf Anfrage. (pd/kop)